



D2-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

D2-Junioren 6 : 3 SV GW Sellessen am: 19.10.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Szwaja Martin					60			0.0
2	Riedel Oliver					60			0.0
4	Müller Tim					60			0.0
6	Zimmer Gino		1			40			0.0
7	Schladebach Nico		2			60			0.0
8	Sitasz Jakub		1			55			0.0
10	Ochotny Cyprian Filip		1			55			0.0
13	Noack Michel		1			40			0.0
3	Schneider Marc					30			0.0
5	Schneider Tony					20			0.0

Spielbericht

Ähnlich wie die D2-Junioren starteten die Gäste in ihrer Kreisligenstaffel, weshalb zumindestens ein Spiel auf Augenhöhe erwartet wurde. In der ersten Hälfte erwies sich Schlussfolgerung, bis auf wenige Ausnahmen, als Trugschluss. Trotz feuchtem Geläuf schien das 0:1 der Sellessener, durch eine Distanzschuss, nicht unhaltbar. Wobei schon die Abwehr im Vorfeld zu zaghaft reagierte. Anstatt der Schalter umzulegen agierte der JFV gerade im Mittelfeld zu lethargisch, was die Gäste geradezu einlud. In dieser Phase war die Fußballunion mit dem Glück im Bunde. Des Öfteren übersah der Gegner den besser platzierten Nebenmann, patzte knapp beim Abschluss oder Torwart Martin Szwaja rettete in letzter Not. Beim Distanzschuss in den Dreieck zum 0:2, traf ihn allerdings keine Schuld. Wiederum hätte die Aktion schon in Mittelfeld geklärt werden können. Umso wichtiger war es, dass Cyprian Ochotny seine Einzelaktion kurz vor der Pause mit dem Anschlusstreffer abschloss. Das gab zwar etwas Auftrieb und auch das Spiel verlagerte sich mehr in die Grün-Weiße Hälfte, doch die Aktionen wirkten allesamt noch zu unentschieden. Nach der Pause dann die Wende. Zwar stellten die Gäste das spielen nicht ein, doch machte ihnen der erhöhte Druck zu schaffen. Gino Zimmer und Nico Schladebach(2) erwiesen sich in dieser Phase als Spielverderber. Aber selbst das 4:2 stand nicht auf sicheren Füßen, denn Posten und Latte retteten jeweils einmal dem JFV den Vorsprung. Erst als Michel Noack drei Minuten vor Ultimo das 5:2 einlochte schien der Sieg in trockenen Tüchern. Zumal auch er, kurz zuvor nur den Pfosten tuschvierte. Dem unnötigen Gegentreffer wenig später folgte aber postwendend der 6:3 Endstand durch ein Distanzschuss von Jakub Sitasz. Das Fazit: Lob und Tadel können sehr eng bei einander liegen. Konnten in Hälfte eins nur Oliver Riedel, Tim Müller, Michel Noack und mit Abstrichen Nico Schladebach überzeugen, folgte Ihnen das Team im zweiten Durchgang. Obwohl nicht alles schön war, überzeugte die Zweite mit Kampfgeist und einigen tollen Passagen auf die sich aufbauen lässt. GG